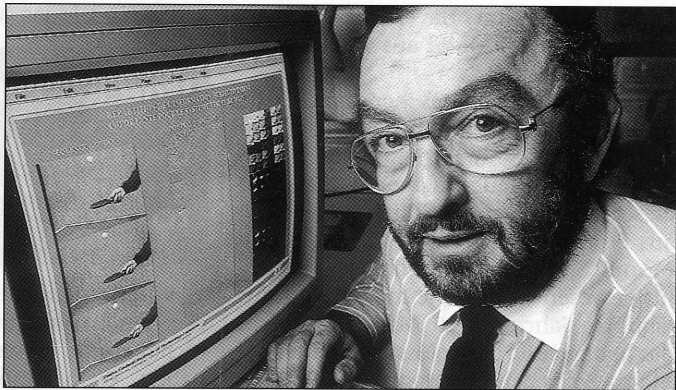


# Multimedia/**Schweizer Norm**

*Die ETH Lausanne hat die definitive Norm entwickelt, wie Bilder und Töne in Zukunft übertragen werden.*

**W**er seinen Fernseher in der Schweiz kauft, kann in Frankreich keine Programme damit empfangen. Die analogen Fernsehnormen Pal und Secam sind nicht miteinander kompatibel und verstehen überdies auch NTSC nicht, die amerikanische Norm. In der digitalen Bild- und Tonübertragung begannen sich ähnlich babylonische Verhältnisse abzuzeichnen. Bereits gibt es die Normen MPEG-1 und MPEG-2, die sich nicht verstehen.

Die Expertengruppe für numerisches Fernsehen des Internationalen Instituts für Normung hat die führenden Spezialisten der Branche aufgerufen, eine effiziente Norm für die Zukunft auszuarbeiten. Über dreissig Vorschläge wurden geprüft. Das Laboratorium für Signalverarbeitung an der ETH Lausanne unter der



**BESTE NORM: Murat Kunt von der ETH Lausanne.**

Leitung von Murat Kunt hat die beste Lösung eingereicht. Seine neue MPEG-4-Norm bietet die Möglichkeit, jede beliebige Codierung zu empfangen, indem sie dem Empfänger zuvor die Anleitung schickt, wie er die folgende Nachricht verstehen muss. Man drückt dem Benutzer sozusagen ein Wörterbuch in die Finger und kann dann in die-

ser Sprache senden. Zudem ist es mit MPEG-4 möglich, mehrere Objekte, aus denen ein Bild besteht, getrennt zu senden. Arnold Schwarzenegger zum Beispiel und das Monster, mit dem er kämpft, kommen einzeln auf den Schirm, und der Empfänger kann die Bilder einzeln manipulieren. Vor allem für Videospiele ist diese Anwendung interessant.